

Jungpfadfinderstufe

Personelles

Nachdem im Berichtszeitraum Joachim Roß nach längerer Pause im Frühjahr 08 wieder in die DAK-Arbeit eingestiegen war, stieß im Sommer Steffi Henrich aus Lemgo als neues Schnuppermitglied zu uns. Christina Kopshoff und Johanna Sprenger pausieren weiterhin. Darüber hinaus hat Tobias Rödel seine Schnuppermitgliedschaft beendet und ist nun ordentliches DAK-Mitglied. Außerdem gehören noch Ansgar Gollnick und Steffi Lehmenkühler als Stufenkuratin zum DAK. Teilweise unterstützt uns Andreas Plotz als hauptberufliche Begleitung, z.B. beim Woodbadgekurs und bei der ZOOM-Vorbereitung.

Diözesanebene

Kurse

Vor allem die Durchführung des Projektes „Ein Kreuz für Rüthen“ blieb den 20 Teilnehmern aus den Diözesen Paderborn, Essen, Münster und Trier nachhaltig in Erinnerung und hat sie auch über den Kurs hinaus noch diverse Wochenenden beschäftigt. Im September fand dann das Entwicklungswochenende des zweiten Woodbadgekurses nach neuem Ausbildungskonzept statt. Alle Teilnehmer hatten bis dahin ihr Vorhaben umgesetzt und berichteten darüber. Im Anschluss daran konnten wir allen die WBK-Ernennung in Aussicht stellen.

Aufgrund des geplanten Sommerunternehmens „Leinen los – Kobold on Tour 2009“ wird der dritte Woodbadgekurs im Jahr 2009 in den Herbstferien stattfinden.

Training Sommerlager

Auf Training Sommerlager (TSL) arbeiteten Steffi Lehmenkühler, Joachim Roß und Tobias Rödel zum Thema des gesamten TSL: in Kleingruppen wurden bekannte Brettspiele so umfunktioniert, dass sie als Großgruppenspiele zum Beispiel im Zeltlager gespielt werden können. Die Konzepte dieser Spiele wurden anschließend allen 15 Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

ZOOM

Ende Oktober 2008 fand im Diözesanzentrum die traditionelle Ausbildungsveranstaltung ZOOM zum Thema *rangeZOOMt* statt. Das Vorbereitungsteam bestand in diesem Jahr aus dem DAK und wurde unterstützt von Melanie Wanzke (BAK Ruhr-Sau), Christoph Schrewe (BAK Soest-Hamm) und Peter Wolski (ehemals BAK Paderborn). Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle für die engagierte Hilfe. Ziel der Veranstaltung war es, die Leiter und Jungpfadfinder mit ihren Bedürfnissen in den Blick zu nehmen und die Anliegen beider Gruppen "heranzuzoomen". Höhepunkt dabei waren die Vernissage der mit großem Engagement gebauten Leiterskulpturen ebenso wie die Castingshow von A-Man und P-Man.

Für das kommende Jahr ist es gewünscht, dass die ZOOM-Vorbereitung wieder stärker in die Hand der DIKO gelangt. In den Bezirken sehen die personellen Ressourcen allerdings nicht besonders gut aus. Aber auch aus Sicht des DAK steht mit Leinen los – Kobold on Tour 2009 und dem Woodbadgekurs in den Herbstferien ein großer Batzen Arbeit bevor. Geplant ist, dass sich ZOOM 2009 inhaltlich mit der Projektmethode auseinandersetzen wird.

Diözesankonferenz der Jungpfadfinderstufe

Bei der traditionellen Dezember DIKO in Rüthen wurde neben dem Berichtsteil aus den Bezirken ausführlich ZOOM reflektiert. Die Schwierigkeit bei dieser Veranstaltung liegt erneut darin, Menschen zu finden, die diese mit vorbereiten. Da die Bezirke im Augenblick personell eher dünn aufgestellt sind und viele davon auch noch in der

Vorbereitung von „Leinen los – Kobold on Tour 2009“ mitarbeiten, muss gut überlegt werden, in welchem Rahmen diese Veranstaltung im nächsten Jahr stattfinden wird. Die Ansprüche der DIKO sind hier sehr hoch. Des Weiteren gab es einen ersten großen Überblick über das geplante Programm von „Leinen los – Kobold on Tour 2009“. Auch hier stellte sich eine große Diskrepanz zwischen dem Anspruch der DIKO und den Möglichkeiten der Umsetzung heraus. Der Abend verlief im gemütlichen Rahmen mit Gottesdienst, Wichteln und Wraps (ganz im Zeichen der Weltreise bei „Leinen los – Kobold on Tour 2009“).

Sommerunternehmen „Leinen los – Kobold on Tour 2009“

Bei der DezemberDIKO 2007 beschlossen und im Frühjahr 2008 bei einer außerordentlichen Diözesankonferenz noch einmal bestärkt, wird es in diesem Sommer endlich wieder ein Diözesanunternehmen der Jungpfadfinderstufe geben. Bei der „Kick off – Veranstaltung“ im vergangenen Frühjahr wurde beschlossen, dass es vom 27.7. – 7.8.2009 auf den Bundeszeltplatz des BdP, nach Immenhausen bei Kassel, geht. Unter dem Motto „Leinen los – Kobold on Tour 2009“ werden die Juffis eine Weltreise unternehmen, bei der es darum geht, verschiedene Aufgaben zu erledigen, aber auch fremde Kulturen kennen zu lernen. Hierzu stehen wir in Kontakt mit dem Facharbeitskreis Internationales und dem Facharbeitskreis Entwicklungsfragen. Eingeladen sind auch die Magdeburger Juffis. Seit Sommer 2008 arbeiten insgesamt vier Vorbereitungsgruppen an dem Programm, am Material und der Technik, an der Kommunikation mit den Stämmen sowie an der Organisation der Küche. Noch läuft die Anmeldung etwas schleppend an, aber wir hoffen auf viele Teilnehmer und ein tolles Zeltlager.

Bundesebene

Bundesstufenkonferenz in Köln

An der BUKO 2008 im fast benachbarten Köln nahm Steffi teil. Während sich die Kölner mit dem Rahmenprogramm große Mühe gemacht hatten, um es allen Teilnehmern aus dem ganzen Bundesgebiet möglichst angenehm zu machen, war die Atmosphäre während des Sitzungsteils der BUKO eher angespannt. Bereits im Berichtsteil des Bundesarbeitskreises kam es unter dem Punkt „Ausbildung der Ausbilder“ zu ausführlichen Personalbefragungen der Bundesstufenreferentin, die in diesem Jahr ein erneutes Votum haben wollte. Insgesamt war die Konferenz von der Diskussion bzgl. der (Nicht-) Anerkennung von Kursen geprägt; sie endete aber mit einem Votum für Anja Gockenbach (Stufenleitung).

Ausbildung

Im Berichtszeitraum konnten aus dem Diözesanarbeitskreis Tobias Rödel, Ansgar Gollnick und Steffi Henrich ihre WBK-Ausbildung abschließen.

Steffi Lehmenkühler nahm an der viertägigen Ausbildungsveranstaltung für WBK-Teamer Blue Trainer I in Westernohe teil.

Zukunftsansichten

Als Schwerpunkt unserer Arbeit war im vergangenen Jahr sicherlich die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von ZOOM und „Leinen los – Kobold on Tour 2009“ anzusehen. Darüber hinaus ist es unserer Einschätzung nach dringend erforderlich, die Bezirksarbeitskreise wieder personell aufzustocken und zu stärken, sonst ist zukünftig ein Arbeiten auf dem gewohnten Niveau nicht mehr möglich.

Auch die Frage des Referenten für die Vervollständigung der Stufenleitung steht nach wie vor aus.